Technische Information

Raumweiß e.l.f.

Stumpfmatte Dispersionsfarbe für gut füllende Beschichtungen im Innenbereich.
Leichte Verarbeitung, diffusionsfähig.
Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

Klassifizierung nach DIN EN 13 300:

Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 3
Deckvermögen:	Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7-8 m²/l
Glanzgrad:	Stumpfmatt
Farbton / Gebinde:	Weiß / 5 l (Basis P)
Bindemittel:	Wässrige Kunstharzdispersion nach DIN 55 947
Dichte:	Ca. 1,44 g / cm³
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen.
Verbrauch:	130 -150 ml/m² pro Arbeitsgang. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung:	Verarbeitungsfertig eingestellt. Zwischenbeschichtung bis max. 20% wasserverdünnt.

Spritzart:	Airless
Düsengröße:	0,021 - 0,026 inch
Spritzdruck:	150 - 200 bar
Spritzwinkel:	50 °
Verdünnung:	max. 20 % mit Wasser.

Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:
+5° C (Umluft und Untergrund)

Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit):	Überarbeitbar nach: 4 – 6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.
Beschichtungsaufbau:	Siehe Rückseite.
Reinigung der Werkzeuge:	Mit Wasser.
Lagerung:	Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.

Sicherheitshinweise:
Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Erfüllt die VOC-Richtlinien:
EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/a-Wb): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält weniger als 1 g/l VOC.

GISCODE: BSW20

[1)] siehe entsprechende Technische Information

IMPARAT Farbwerk Iversen & Mähl GmbH & Co. KG, 21504 Glinde/Hamburg, Telefon 040-727708-10, Fax 040-727708-11, www.imparat.de
Diese IMPARAT-Information wurde nach dem neuesten Stand der Technik und den uns vorliegenden Erfahrungen zusammengestellt. Sie soll den Verarbeiter bei der Auswahl der geeigneten Werkstoffe und deren fachgerechte Anwendung unterstützen. Die hier gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von der eigenverantwortlichen Prüfung des Materials auf Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter Berücksichtigung der objektbezogenen Gegebenheiten. Bei Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.
Stand: Vers. 001

Raumweiß e.l.f. Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.
Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung — Innenflächen

als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)

Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] beiarbeiten.	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] beiarbeiten.	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] beiarbeiten.	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-SF[1)]
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] beiarbeiten.	IMPARAT-Putzgrund-LF,[1)] 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich mit IMPARAT-Grundierweiß-SF[1)]
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]
Wandbekleidungen:		
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	----------	----------

als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen

Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-SF[1)]
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] beiarbeiten	Nano-Tiefgrund e.l.f.[1)]

als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen

Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528[1)] PLUS oder IMPARAT-Füllspachtel 5510[1)] beiarbeiten.	*Falls erforderlich.* *– siehe Erstbeschichtungen –*
		Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grund-beschichtungsstoffe eingesetzt werden.

[1)] siehe entsprechende Technische Information

Zwischenbeschichtung

Raumweiß e.l.f. bis 20 % wasserverdünnt.

Schlussbeschichtung

Raumweiß e.l.f. bis 20 % wasserverdünnt.